Herbert Gmeinweiser und Petra Götz für langjähriges Engagement beim SV Pullach geehrt

Herbert Gmeinwieser und Petra Götz sind beide im Vorstand des Hauptvereins des SV Pullach aktiv und unterstützen den Verein seit vielen Jahren mit Zeit, Herzblut und Verlässlichkeit. Für diesen starken ehrenamtlichen Einsatz wurden beide am Dienstag, 20. Oktober 2026, im Gasthof Gut Keferloh in Grasbrunn vom Landkreis geehrt. Landrat Christoph Göbel überreichte ihnen die Ehrennadel des Landkreises und eine Urkunde.

Ebenfalls bei der Feierstunde mit dabei waren Pullachs ehemalige Bürgermeisterin und stellvertretende Landrätin Susanna Tausendfreund sowie der 1. Vorstand des SV Pullach Peter-Michael Hatje.

Herbert Gmeinwieser ist seit 51 Jahren in der Handballabteilung des SV Pullach ehrenamtlich aktiv und ist zudem als Hauptkassier des Gesamtvereins tätig. Petra Götz engagiert sich seit 25 Jahren in der Handballabteilung und kümmert sich als Schriftführerin um die Anliegen des Gesamtvereins.

Zusammen kommen damit 76 Jahre Ehrenamt für den SV Pullach zusammen. Dahinter stecken unzählige Stunden für Training, Organisation, Verwaltung und die Arbeit im Hintergrund. Es sind Aufgaben, die oft unsichtbar bleiben, aber unverzichtbar für einen lebendigen Verein sind.

Landrat Christoph Göbel dankte den Geehrten für ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander im Landkreis: „Ein lebendiges Ortsleben entsteht nicht von allein. Es lebt von den Vereinen und vor allem von den Menschen, die über viele Jahre Verantwortung übernehmen, ihre Zeit einbringen und oft mehrere Aufgaben gleichzeitig schultern. Was Sie leisten, verdient unseren höchsten Respekt und unsere Anerkennung“.

Die Gemeinde Pullach gratuliert Herbert Gmeinwieser und Petra Götz zur Auszeichnung und dankt ihnen herzlich für den außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz, der dem SV Pullach und der ganzen Gemeinschaft im Ort zu Gute kommt.

BU: V.l.n.r.: Landrat Christoph Göbel, Petra Götz, Peter-Michael Hatje, Herbert Gmeinwieser und Susanna Tausendfreund bei der Ehrung.

Foto: Robert Kiderle